

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Bruchwald südlich von Lassin						X								0 4 0 9 - 2 1 4 - 4 0 0 6							
														Anschluß in TK							
Standort /Geologie														Luftbild-Nr.							
Vermoorte Senke in welliger Grundmoräne														7 5							
Naturraum						Lehmplatten nördlich der Peene								Film-Nr.							
2 0 0														Bild-Nr.							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							
Ostvorpommern						Buggenhagen								Länge in m							
						Lassin, Stadt								min. Breite in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														max. Breite in m							
09615																					
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB															
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code W F R												U M S									
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Sumpfschilf-Birkenbruchwald																					
Habitats + Strukturen																					
H D K H D E H S E H Z I H M S H T B H A O																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Ein Sumpfschilf-Birkenbruchwald befindet sich ca. 1,4 km südlich von Lassin, in einer vermoorten und teilentwässerten Senke. Ein Graben durchzieht das Bruch in Nord-Süd-Richtung und hat bereits große Teile degradiert. Der Boden ist eutroph und feucht. Einige Stellen mit Pfeifengras weisen auf etwas weniger nährstoffreiche Verhältnisse hin, die vor der Entwässerung wahrscheinlich in größeren Bereichen dieses Bruchwaldes vorherrschten. Es liegt eine forstliche Nutzung vor. Darauf weisen die in Nachbarbereichen gepflanzten Espen hin. Östlich grenzt ein Acker an, ansonsten Laubwald, mit Röhrichten abwechselnd.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y W E keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z S X																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	4	0	9	-	2	1	4	-	4	0	0	6			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N			
☐ ☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO			
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ k mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O			
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S			
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW			
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische							
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ g Senke / Strecksenke							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal							
												☐ ☐ Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung											
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ k Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ g extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer							
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop							
☐ ☐ keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten							
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☐ g Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg							
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz							
Nutzungsart												☐ ☐ Bahnanlage							
k g												☐ ☐ Gewerbe / Industrie							
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Silo / Stallanlage							
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Gebäude / Siedlung							
☐ ☐ Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ k Röhricht / Feuchtbrache				☐ ☐ Spülfeld / Halde							
☐ ☐ g forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Bodenentnahme							
								☐ ☐ Graben											
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																			
Betula pubescens				Carex acutiformis															
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																			
Rubus idaeus				Geum rivale				Molinia caerulea				Phragmites australis							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																			
Crataegus monogyna				Populus tremula				Rhamnus cathartica				Salix cinerea							
Athyrium filix-femina				Calamagrostis canescens				Cirsium palustre				Deschampsia cespitosa							
Eupatorium cannabinum				Filipendula ulmaria				Nasturtium officinale				Urtica dioica							
<u>Valeriana dioica</u>																			
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 07.11.2003							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Buhl												Foto: 1		Folgeseiten: 0					